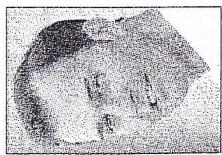


Sangesfreude, schöner Götterfunke

Peter Seel freut sich über ein Europa, in dem (und über das) gesungen wird



Tolle Idee: Nur ein paar Wochen, nachdem Kleinmaischeid zum geografischen Mittelpunkt Europas erkoren wurde, gründet sich im nicht weit entfernten Dörfchen Rodenbach ein „Europa-Chor“, der sich die europäischen Ideale aufs Notenblatt geschrieben hat. Und mindestens ebenso klasse ist's, dass dem Projekt dort bereits viele Sangestreunde zugelaufen sind – was in Zeiten, in denen überall die Chöre über sinkende Mitgliederzahlen seufzen, fast ein kleines Wunder ist. Fazit: Schillers „Freude, schöner Götterfunke“ aus Beethovens Neunter und unserer Europa-Hymne – er stirbt auch im Westerwald nicht aus. Da wird weiter gesungen und gepflegt und vielstimmig von den Bühnen herabgeschnettert. Ein Europa, in dem viele Menschen singen (und zwar nicht nur zum Radiogedude!) – da sollte doch so viel nicht mehr schief gehen können?!

Lesen Sie dazu unseren Bericht auf Seite 21.

Ein neuer „Europa-Chor“

,Pallette M.“ in Rodenbach will zeitgenössisches Chorwerk uraufführen – Sänger(innen) gesucht



Kaum ist Kleinmaischeid Zentrum Europas – da entsteht wenige Dörfer entfernt ein Chorprojekt, das sich den europäischen Gedanken zum Leitmotiv wählt: In Rodenbach beim Verein „Pallette M.“.

RODENBACH. Das „M.“ in „Pallette M.“ steht für „Menschlichkeit“. Sie versuchen die Initiatoren in zahlreichen Formen der Kreativität zu vermitteln – jetzt auch in einem Chorprojekt, dessen Motto „Europa“ ist. Klar: Weil Kleinmaischeid in der Nachbar-VG Dierdorf die geographische Mitte der Europäischen Union ist.

„Das neue Chorprojekt“, erklärt Vereins sprecherin Sabine Bexte, „erwächst auch aus dem bereits vorhandenen Vereinschor ‘Silberblau’, der unter der Leitung von Stimmbildnerin Katrin Waldruff und Pianist Peter Moldovany schon länger aktiv ist.“ Zuletzt habe der „Chor Silberblau“ ein multimediales Programm zum Thema Menschlichkeit erarbeitet, das in der Kölner Trinitatiskirche und in Rodenbach präsentiert wurde – hier als ein Benefizkonzert für den afghanischen Frauenverein. Die Musik erschien inzwischen überall aufgeführt werden.

Sie suchen noch „Zuwachs“: Das neue Rodenbacher Chorprojekt stellt Europa in den Mittelpunkt.

April in Budweis uraufgeführt. Bei den ersten „Kennenlern-Proben“ in Rodenbach fand die „Europäische Symphonie“ viel Anklang, auch die professionelle Leitung von Waldruff und Moldovany überzeugte die Teilnehmer. Jeder, der beim „Europa-Chor“ mitmachen möchte, kann sich bei der „Pallette M.“ im Rodenbacher Helingsweg melden.

■ Infos bei Katrin Waldruff (Telefon: 02684-97 76 77), Peter Moldovany (02680-98 75 75).

Eine andere seiner Sinfonien wurde beim Festakt zur EU-Aufnahme Tschechiens am 31.